

Kieran Boland. *Jestertag*

In Zusammenarbeit mit AIR — ARTIST IN RESIDENCE, dem internationalen Studioprogramm des Landes Niederösterreich, präsentiert das DOK Niederösterreich die neueste Videoarbeit des australischen Künstlers Kieran Boland, die im Zuge seines zweieinhalbmonatigen Atelierstipendiums in Krems entstanden ist. In *Jestertag*, 2013 – einer bedeutungsvollen englisch-deutschen Wortmelange – gesellt sich der Künstler in oftmals „närrischem“, scheinbar distanzlosem Gehabe, zufällig ausgewählten Passanten an öffentlichen Plätzen in Wien und Umgebung zu. Dabei spannt er — ähnlich einer psychoanalytischen Sitzung — den Bogen von einer zufälligen Sammlung überraschend aufkommender Momentaufnahmen bis zu einer bewussten Besinnung auf lange zurückliegende, bruchstückhafte Erinnerungen an Orte und Ereignisse aus der Sicht des Fremden. Im gekonnten Umgang mit langbrennweitigen Objektiven und in intensiver Nachbearbeitung des Film- und Tonmaterials gelingt Kieran Boland ein Verwirrspiel der Perspektiven herzustellen. Durch die eigenwillige Asymmetrie der Szenerien zwischen Beobachter und Beobachtetem, Unmittelbarkeit und Erinnerung bleibt es dem wahrnehmenden Betrachter überlassen Erzählstränge am schmalen Grat zwischen dem Öffentlichen und dem Privaten aufzunehmen und weiterzudenken.

AIR — ARTIST IN RESIDENCE ist ein spartenübergreifendes Atelierprogramm des Landes Niederösterreich für ArchitektInnen, bildende KünstlerInnen, MusikerInnen und SchriftstellerInnen. Ziel ist der Austausch mit internationalen Institutionen, die ebenfalls Künstlerstipendien und Gastateliers vergeben, um im Gegenzug niederösterreichischen Kunstschaaffenden artist-in-residence Aufenthalte im Ausland zu ermöglichen.

Alexandra Hennig